

# Inhaltsverzeichnis

---

Abkürzungsverzeichnis	XV
<b>§ 1 Einleitung</b>	1
I. Ziel der Arbeit	2
II. Die gegebene rechtliche und tatsächliche Situation	5
1. Problemstellung	6
a. Fall: Attorney General of New Zealand v. Ortiz	7
b. Fall: Kingdom of Spain v. Christie Manson & Woods, Ltd.	9
c. Nigeria-Fall des BGH	11
2. Lösungsansätze	12
III. Definition des Begriffes „Kulturgut“	17
<b>§ 2 Rechtlicher Rahmen</b>	21
I. Schutz von Kulturgütern im Krieg als erste und besondere Entwicklungslinie des Kulturgüterschutzes	21
1. Beuterecht im Krieg	22
2. Wandel der Anschauungen	25
3. Die Haager Landkriegsordnungen von 1899 und 1907	29
4. Der Washingtoner Vertrag vom 15. 4. 1935	33
5. Die UNESCO-Konvention vom 14. 5. 1954	34
II. Nationale, europäische und internationale Ansätze zu einem allgemeinen Kulturgüterschutz	37
1. Denkmalschutzgesetze	38
2. Zuordnungsgedanken	42
3. Kulturgüterschutz in Europa	45
a. Aktivitäten des Europarats	45
b. Regelungen der Europäischen Union	47
aa. Die Verordnung (EWG) Nr. 3911/92	48
bb. Die Richtlinie 93/7/EWG	50
4. Universelle Abkommen	54
III. Kulturgüterschutz durch die UNESCO	55
1. Das Übereinkommen über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut vom 14. 11. 1970	57
a. Entstehungsgeschichte und Zweck des Abkommens	58
b. Schutzgüter	60
c. Effizienz und Bedeutung der UNESCO-Konvention von 1970	62
aa. Anwendungsbereich der Konvention	62
bb. Maßgebliche Regelungen	63
cc. Kritik	65
2. Das UNESCO-Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt von 1972	68
a. Entstehungsgeschichte und Zweck des Abkommens	69
b. Schutzgüter	70

c. Effizienz und Bedeutung der Welterbekonvention . . . . .	72
3. Auswirkungen der UNESCO-Konventionen auf den internationalen Schutz von Kulturgütern . . . . .	74
IV. Zusammenfassende Bewertung . . . . .	76
<b>§ 3 Analyse der UNIDROIT-Konvention . . . . .</b>	<b>79</b>
I. Die Notwendigkeit einer internationalen Regelung . . . . .	81
1. Mängel der bisherigen Regelungen . . . . .	81
2. Internationales Privatrecht . . . . .	82
3. Die Notwendigkeit einheitlicher privatrechtlicher Regelungen . . . . .	84
II. Entstehung der Konvention . . . . .	86
1. Das Internationale Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts . . . . .	87
2. Die Entwicklung der Konvention durch UNIDROIT . . . . .	88
III. Allgemeine Grundzüge der UNIDROIT-Konvention . . . . .	92
1. Anwendungsbereich der UNIDROIT-Konvention . . . . .	92
a. Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	93
b. Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	95
c. Zeitlicher Anwendungsbereich . . . . .	96
2. Rechtsnatur der UNIDROIT-Konvention . . . . .	97
a. Meinungsstand zur Frage der unmittelbaren Anwendbarkeit der UNIDROIT-Konvention . . . . .	97
b. Allgemeine Regeln über die unmittelbare Anwendbarkeit völker- rechtlicher Verträge . . . . .	99
c. Anwendung dieser Regeln auf die UNIDROIT-Konvention . . . . .	101
d. Situation in Deutschland . . . . .	102
3. Tragende Grundsätze der UNIDROIT-Konvention . . . . .	104
a. Grundsatz der generellen bzw. qualifizierten Restitution von Kul- turgut . . . . .	104
b. Grundsatz der indirekten bona fide Prüfung als Voraussetzung für den Grundsatz des Lösungsrechts . . . . .	105
c. Grundsatz der Umkehr der Beweislast . . . . .	106
d. Grundsatz der indirekten kulturpolitischen Eingriffsnorm . . . . .	107
e. Grundsatz des favor legis nationalis und des favor legis rei sitae für dringliche Maßnahmen . . . . .	108
IV. Präambel . . . . .	109
V. Die Kulturgüter und ihre Definition . . . . .	111
VI. Die Rückgabe der gestohlenen Güter . . . . .	115
1. Die Kompromisslösung der Art. 3 und 4 UNIDROIT-Konvention . . . . .	117
2. Fall: Winkworth v. Christie's . . . . .	121
3. Zusammenfassung und Kritik . . . . .	123
4. Prozessrechtliche Überlegungen . . . . .	124
VII. Die archäologischen Funde . . . . .	125
1. Besondere Gefährdungen archäologischer Kulturgüter . . . . .	126
a. „Huaqueros“ und „Tombaroli“ . . . . .	127
b. Zerstörung des Fundzusammenhanges . . . . .	128
c. Fehlende Inventarisierungsmöglichkeit . . . . .	130
2. Die Regelungen der UNIDROIT-Konvention . . . . .	130
3. Der Interessenkonflikt zwischen Archäologie und Kunsthandel . . . . .	131

4. Wertung der Lösungsmöglichkeiten durch die UNIDROIT-Konvention	135
VIII. Die Rückführung der rechtswidrig ausgeführten Güter	137
1. Beschränkung des Anwendungsbereichs	139
a. Voraussetzungen der Anordnung der Rückführung gemäß Art. 5 Abs. 3 UNIDROIT-Konvention	140
b. Ausschluss der Anordnung der Rückführung gemäß Art. 7 UNIDROIT-Konvention	141
c. Fall: Jeanneret v. Vichay	142
d. Zusammenfassung	144
2. Öffentlich-rechtlicher Charakter des Rückgabeanspruchs	146
3. Vergleich des III. Kapitels der UNIDROIT-Konvention mit der Richtlinie 937/EWG	147
4. Ergebnis	149
IX. Der Ausgleichsanspruch des Besitzers	149
1. Höhe der Entschädigung	151
2. Voraussetzungen	152
3. Besondere Ansprüche an die Feststellung des guten Glaubens	154
4. Zusammenfassung	156
X. Die Verjährungsfristen	158
1. Die Regelungen der Konvention	158
2. Internationaler Vergleich der Verjährungsfristen	160
3. Zusammenfassung	163
XI. Allgemeine Bestimmungen der UNIDROIT-Konvention	164
1. Die Gerichtsstandsregelung	164
a. Das Problem des „forum shopping“	166
b. Wertung	167
2. Die Möglichkeit der Übertragung an ein Schiedsgericht	169
3. Der „favor legis rei sitae“ für dringliche Maßnahmen	170
4. Der „favor legis nationalis“	171
5. Rückwirkung der Konvention	174
XII. Schlussbestimmungen der UNIDROIT-Konvention	177
XIII. Kritik	180
1. Definition der Schutzobjekte der Konvention	181
2. Die Verjährungsfristen	184
3. Die Durchbrechung des Territorialitätsgrundsatzes	185
4. Die Umkehr der Beweislast	186
5. Die Gerichtsstandsregelung	189
6. Zusammenfassung	190
XIV. Eigene Stellungnahme	194
<b>§ 4 Vergleich der Gesetzgebung einzelner europäischer Länder mit den Gedanken der UNIDROIT-Konvention</b>	<b>196</b>
I. Der Kulturgüterschutz in Großbritannien	197
II. Der Kulturgüterschutz in der Schweiz	199
1. Die bisherige Rechtslage	200

2. Das neue Kulturgütertransfergesetz	202
3. Ausblick	204
III. Der Kulturgüterschutz in Österreich	208
1. Allgemeines Zivilrecht	208
2. Sonderregeln für Kulturgüter	210
3. Haltung zur UNIDROIT-Konvention	211
IV. Der Kulturgüterschutz in Italien	212
1. Definition von Kulturgut	213
2. Instrumente des Kulturgüterschutzes	214
3. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten	215
4. Ratifikation der UNIDROIT-Konvention und Umsetzung	216
V. Der Kulturgüterschutz in Spanien und Portugal	220
VI. Der Kulturgüterschutz in Frankreich	222
VII. Der Kulturgüterschutz in der Bundesrepublik Deutschland	224
1. Die Regelungen des BGB	225
a. Gutgläubiger Erwerb	225
b. Ansprüche auf Herausgabe abhanden gekommener Kunstgegenstände	226
c. Verjährung	227
aa. Die Auswirkungen der Schuldrechtsreform	228
bb. Hemmung der Verjährung	229
cc. Auswirkung auf das Eigentum	231
dd. Einwand des Rechtsmissbrauchs	232
d. Ersitzung	234
2. Fall: Kunstsammlungen zu Weimar v. Elicofon	235
a. Sachverhalt	236
b. Die Parteifähigkeit der Klägerin	239
c. Das Eigentum an den Gemälden	240
d. Das anwendbare Recht	242
e. Ergebnis	246
3. Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung	247
a. Regelungen	247
b. Das Gesamtverzeichnis national wertvollen Kulturguts	251
4. Kulturgüterrückgabegesetz	253
5. Kollisionsrecht	257
a. Grundsatz	257
b. Fall: Autocephalous Greek-Orthodox Church of Cyprus v. Goldberg & Feldman Fine Arts Inc.	260
c. Kollisionsrechtliche Sonderanknüpfung	262
aa. Verfahrensrechtliche Überlegungen	262
bb. Anknüpfung an die lex originis	264
cc. Kritik und weitere Lösungsvorschläge	266
(1) Selbständige Anknüpfung der Vorfrage des Abhandenkommens	267

(2) Eigenständige Anknüpfung an das Recht des Ortes des Abhandenkommens . . . . .	268
d. Berücksichtigung der Besonderheiten von Kulturgütern auf sach- rechtlicher Ebene . . . . .	270
e. Schaffung von internationalem Einheitsrecht . . . . .	270
f. Ergebnis . . . . .	272
VIII. Zusammenfassung . . . . .	273
IX. Umsetzung der Gedanken der UNIDROIT-Konvention in freiwilligen Maßregelungen wie Verhaltenskodizes . . . . .	274
1. Die ICOM Ethischen Richtlinien für Museen . . . . .	274
a. Umgang mit Antiken unbekannter Herkunft . . . . .	278
b. Lösungsvorschläge . . . . .	280
2. Verhaltenskodizes anderer Verbände . . . . .	283
3. Zusammenfassung . . . . .	286
<b>§ 5 Zusammenfassung und Ergebnis . . . . .</b>	<b>287</b>
I. Vorschläge zur Ergänzung der UNIDROIT-Konvention . . . . .	288
II. Abschlussbemerkung . . . . .	292
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>293</b>
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>325</b>
I. Völkerrechtliche Verträge . . . . .	326
1. UNIDROIT-Konvention über gestohlene oder rechtswidrig aus- geführte Kulturgüter vom 24. 6. 1995 . . . . .	326
2. Übereinkommen über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut vom 14. 11. 1970 (UNESCO-Konvention von 1970) . . . . .	339
II. EG-Vorschriften . . . . .	349
1. Verordnung (EWG) Nr. 3911/92 des Rates vom 9. 12. 1992 über die Ausfuhr von Kulturgütern . . . . .	349
2. Richtlinie 93/7/EWG des Rates über die Rückgabe von unrechtmäßig aus dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaates verbrachten Kultur- gütern vom 15. 3. 1993 . . . . .	358
III. Deutsche Vorschriften . . . . .	372
1. Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung vom 6. 8. 1955 . . . . .	372
2. Kulturgüterrückgabegesetz – Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 93/7/EWG des Rates über die Rückgabe von unrechtmäßig aus dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaates verbrachten Kulturgütern und zur Änderung des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung . . . . .	379
IV. Verhaltenskodizes . . . . .	386
1. ICOM Ethische Richtlinien für Museen . . . . .	386
2. Berliner Erklärung über Leihgaben und Neuerwerbungen von archäologischen Objekten durch Museen . . . . .	407

## Inhaltsverzeichnis

3. Verhaltenskodex für den internationalen Handel mit Kunstwerken des Bundesverbandes des Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels (BDKA) . . . . .	409
4. Verhaltensgrundsätze des Bundesverbandes Deutscher Kunstversteigerer e. V. (BDK) . . . . .	411
Stichwortverzeichnis . . . . .	413